

Der „Westen“ ist nicht bereit für den Frieden in der Ukraine

Sahra Wagenknecht^[1]

Vorwort (von mir)

Frau Wagenknecht spricht in einem Video über den Krieg in der Ukraine. Sie weist vor allem darauf hin, dass er schon längst beendet sein könnte.

Ich habe versucht, die Quellen zu finden, auf die sie sich stützt, allerdings nicht alle gefunden. Das heisst nicht, dass ich ihr nicht glaube; allerdings liebe ich solche Quellen.

Video von Frau Wagenknecht

In der US-Zeitschrift "Foreign Affairs"^[2], einem Sprachrohr der US-Aussenpolitik, erschien vor kurzem ein Artikel^[3]. Er befasste sich mit der Ukraine und einem möglichen Frieden. Russland und die Ukraine waren im März 2022 angeblich übereingekommen,

- dass sich Russland aus allen seit dem 24. Februar 2022 eroberten Gebieten zurückzieht und

- die Ukraine auf einen Beitritt zur NATO verzichtet und dafür Sicherheitsgarantien bekommt.

Das wäre eine vernünftige Lösung, keine Unterwerfung oder Kapitulation gewesen.

Interessant ist, dass diese Zeitschrift genau das gleiche schreibt wie das, was Wladimir Putin in seiner Rede zur Teilmobilmachung sagte^[4]. Er verwies auf das damals fast erreichte Abkommen.

Die Vereinbarung scheiterte wegen einer Intervention von Boris Johnson^[5]. Mit Rückendeckung der USA reiste er nach Kiew und setzte Selenskyi^[6] unter Druck, damit er dieses Abkommen nicht unterzeichnete. Das wurde auch in anderen Artikeln beschrieben^[6]. Darüber war im September noch in einem Beitrag des Quincy-Instituts zu lesen^[7]. Hier steht auch die Begründung, die Johnson gab und die einen Friedensschluss verhinderte, der tausenden von Menschen das Leben gerettet hätte:

1. Man dürfe mit einem Kriegsverbrecher wie Putin nicht verhandeln.

Das ist weder neu noch originell.

2. Der "Westen" ist nicht bereit für ein Ende des Kriegs.

Der "Westen", wahrscheinlich vor allem die USA und Grossbritannien, will diesen Krieg nicht beenden. Das war, gemäss diesem Artikel im Quincy-Institut, die wesentliche Begründung, warum Selenskyi dieses Abkommen nicht unterschreiben durfte.

Das Ende des Kriegs war möglich; aber man wollte es nicht.

Das ganze Desaster könnte längst vorbei sein. Niemand müsste Angst vor Horrorrechnungen, einem Energie-Blackout und einer Ausweitung des Kriegs zu einem atomaren Inferno haben.

Das alles könnte seit April 2022 vorbei sein - aber "The West was not ready for the War to End".

Also ging das Sterben weiter.

Quellen

[1] Sahra Wagenknecht ist eine deutsche Politikerin und Mitglied der Partei „Die Linke“.

<https://www.facebook.com/udovoigt.npd/videos/518802393052291> oder auch

<https://www.youtube.com/watch?v=CbAfH65jGI4>

[2] Foreign Affairs ist der Titel eines Journals mit den Schwerpunkten US-Außenpolitik und internationale Politik bzw. internationale Beziehungen. Foreign Affairs erscheint seit 1922 in New York City. (Wikipedia)

“Foreign Affairs is the leading magazine for in-depth analysis and debate of foreign policy, geopolitics and international affairs.” <https://www.foreignaffairs.com/>

[3] Ich konnte den Artikel bei “Foreign Affairs” nicht finden.

[4] Aus Wladimir Putins Rede Teilmobilmachung: „Dies möchte ich heute zum ersten Mal der Öffentlichkeit mitteilen. Nach dem Beginn der militärischen Sonderoperation, insbesondere nach den Gesprächen in Istanbul, haben die Vertreter Kiews recht positiv auf unsere Vorschläge reagiert. Diese Vorschläge betrafen vor allem die Gewährleistung der Sicherheit und der Interessen Russlands.

Aber eine friedliche Lösung passte dem Westen offensichtlich nicht, weshalb Kiew, nachdem bestimmte Kompromisse vereinbart worden waren, tatsächlich angewiesen wurde, alle diese Vereinbarungen zunichte zu machen.“

<https://www.tagesspiegel.de/politik/dies-ist-kein-bluff-putins-rede-zur-teilmobilmachung-im-wortlaut-8667736.html>

[5] Boris Johnson: Vom 24. Juli 2019 bis zum 6. September 2022 amtierte er als Premierminister des Vereinigten Königreichs. (Wikipedia)

[6] Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj ist seit Mai 2019 der Präsident der Ukraine. (Wikipedia)

[7] <https://quincyinst.org/tag/ukraine/> Diesen Text habe ich nicht gefunden. An anderer Stelle:

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/wagenknecht-dagdelen-ukraine-krieg-russland-100.html>

„Tatsächlich gab es bei den Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland Ende März in Istanbul zunächst Annäherungen.“